

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

STIFTUNG HOCHSCHULE LUZERN

FH Zentralschweiz

Jahresbericht 2020

Stiftung Hochschule Luzern

Der Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrats



Jörg Lienert
Präsident und VPR
Jörg Lienert AG



Dr. Markus Hodel
Vizepräsident und
Rektor Hochschule
Luzern



Sylvia Egli von Matt
Fachhochschulrätin
der Hochschule Luzern



Erich Ettlin
Partner BDO und
Ständerat Kanton
Obwalden



Dr. Annette Luther
Secretary to the
board of Directors,
F. Hoffmann-
La Roche AG



Selina Villiger
Vizepräsidentin
Alumni Hochschule
Luzern



Christian Gisi
Leiter Marketing &
Kommunikation
Hochschule Luzern



Dominique Heinicke
Geschäftsführerin
Stiftung Hochschule
Luzern

Die am 19. Dezember 2016 gegründete Stiftung Hochschule Luzern fördert die Hochschule ideell und finanziell und unterstützt strategische Projekte, die nicht im Rahmen des laufenden Budgets umgesetzt werden können.

Solidarität in Zeiten wie diesen

Wie alle Menschen, Institutionen und Unternehmen weltweit blicken auch wir auf ein Jahr zurück, das besondere Herausforderungen an unsere Arbeit, unsere Sicht auf die Gesellschaft und unser Leben im Allgemeinen gestellt hat.

Jede und jeder von uns hat seine eigene Covid-19 Geschichte. Besonders bemerkenswert ist die Solidarität mit den Studierenden der Hochschule Luzern, die wir erfahren durften.

Nicht wenige Studierende sind wegen der Pandemie in eine unerwartete und unverschuldete finanzielle Notlage geraten. Plötzlich sind Nebenjobs und Engagements weggefallen. Und nicht immer gibt es ein Auffangnetz aus Familien, Freunden oder Sozialstellen.

Gemeinsam mit verschiedenen Stiftungen und Gönnerinnen und Gönnern konnten wir helfen. An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen aller Studierenden für die grosszügige Unterstützung.

Behalten wir unseren Auftrag im Auge, über verschiedene Fachgebiete praxisbezogene höhere Ausbildungen anzubieten, um die Studierenden auf den Weg in den Arbeitsmarkt mit Passion zu begleiten. In guten wie in weniger guten Zeiten.

Jörg Lienert
Präsident Stiftungsrat

Dr. Markus Hodel
Rektor Hochschule Luzern




Corona-Nothilfe für Musik-Studierende

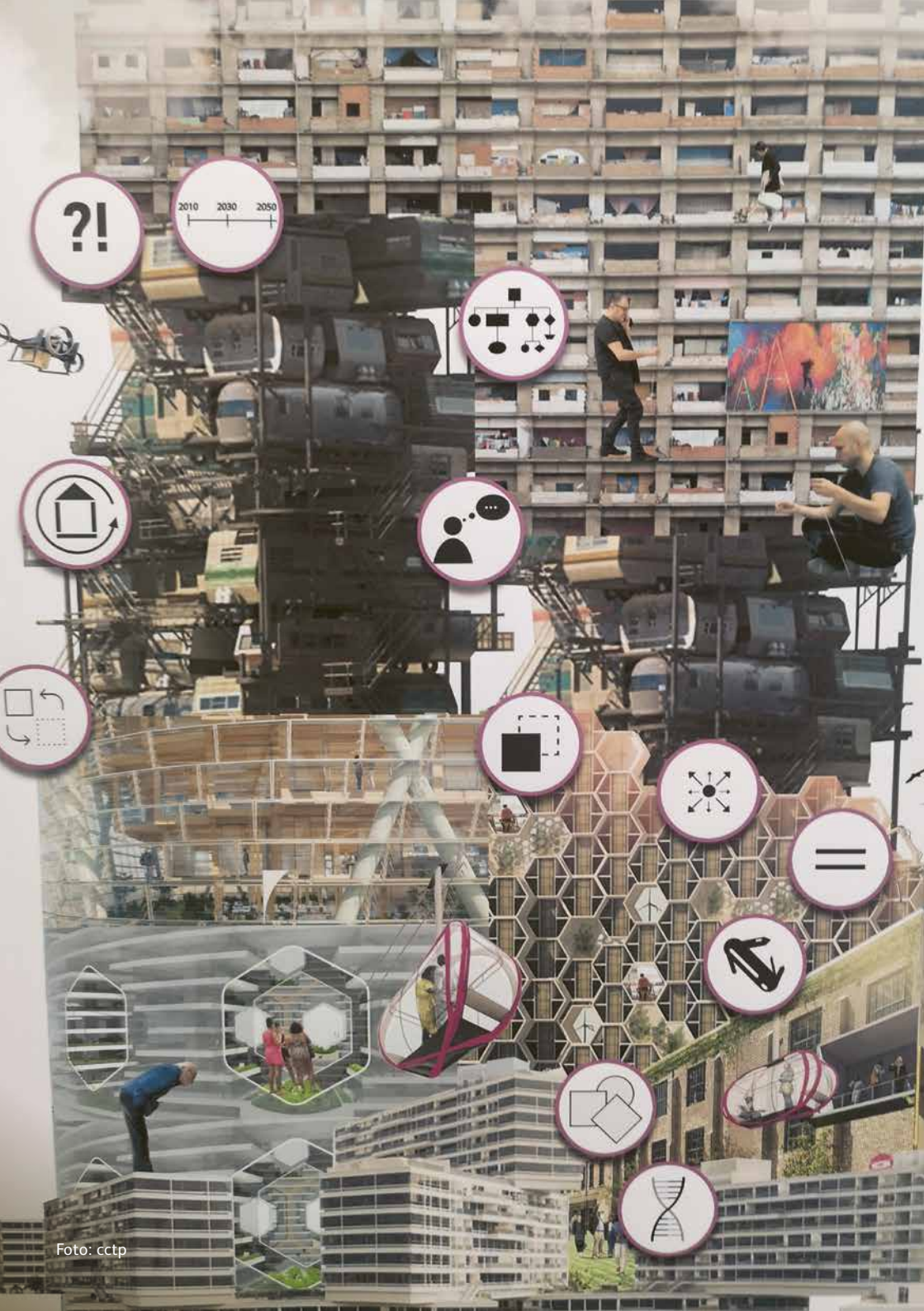
Und plötzlich war alles still. Die Schliessung aller Musik- und Kulturbetriebe im Zuge der Corona-Pandemie brachte viele Musik-Studierende in eine existenzielle Notlage. Hinzu kamen erschwerende Faktoren wie die Auftragslage im legalen Graubereich ohne Berechtigung für Ausfallentschädigungen, fehlende finanzielle Auffangnetze seitens Familie oder Bekannten, Ausfälle von Nebenjobs in der Gastronomie, Fristen für Arbeitsbewilligungen für neu eingereiste ausländische Studierende oder die Arbeitslosigkeit der diese ursprünglich unterstützenden Familien in ihren Heimatländern.

Die Hochschule Luzern – Musik lancierte im Frühling 2020 ein finanzielles Hilfsprogramm für ihre Studierenden und verlängerte dieses aufgrund der zweiten Welle im Herbst 2020. Ermöglicht wurde dies dank der prompten und grosszügigen Unterstützung der *Ernst von Siemens Musikstiftung* sowie dank Spenden von weiteren Stiftungen und Privatpersonen.

Dank der Spende der Ernst von Siemens Musikstiftung haben bis Ende des Jahres 27 Studierende monatliche Auszahlungen erhalten und konnten damit Ausgaben für Wohnen und Lebensmittel bestreiten. 2021 wird die Stiftung Hochschule Luzern die Auszahlungen weiterführen.

Das Hilfsprogramm für Musikstudierende wird finanziert von der

 ernst von siemens
musikstiftung



Visionen für das resiliente Hochhaus

Im Jahr 2050 werden mehr als zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten leben. Der städtische Boden wird knapp, die Höhe wird zur Ressource. Auch die Schweiz erfährt einen regelrechten Hochhausboom. Ob Hochhäuser in der Schweiz tatsächlich zur resilienten Stadtentwicklung (bezahlbar – durchmischt – anpassbar) beitragen können, ist kritisch zu beurteilen.

Im Projekt «Das resiliente Hochhaus» von Peter Schwehr und seinem Team wurde auf Basis eines «State of the Art» eine Vision für resiliente Hochhäuser entwickelt. Sie beinhaltet Strategien der Verdichtung, Durchmischung und Anpassungsfähigkeit für die Stadt von morgen.

Ein resilientes Gebäude muss anpassungsfähig und multifunktional sein, einen Mehrwert für den Ort und seine Bewohnerinnen und Bewohner schaffen und auf sich verändernde Anforderungen entsprechend reagieren können. Bei der Planung sind Themen wie Stadtbild, Höhe und Konstruktion, Raumangebot und Durchmischung, Verdichtung und bezahlbarer Wohnraum, soziale Interaktion und Identifikation zu berücksichtigen. Dies macht die Planung von resilienten Hochhäusern äusserst komplex und erfordert eine enge Zusammenarbeit weit über die Disziplingrenze der Architektur hinaus.

Die Arbeit von Peter Schwehr und seinem Team wurde ermöglicht von der *Adrian Weiss Stiftung*.



Prof. Dr. Peter Schwehr

Leitet seit 2017 das Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur und ist stellvertretender Leiter des Instituts für Architektur (IAR) an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. Zudem veröffentlicht er in der Luzerner Zeitung regelmässig seine Kolumne mit Gedanken und Erkenntnissen zum Thema Stadtentwicklung.

Die neuen Stipendiatinnen der Stiftung Hochschule Luzern



Pipsa Alapuranen aus Finnland, 2020–2022,
MSc Business Development and Promotion,
Hochschule Luzern – Wirtschaft



Maria Barbotó aus Ecuador, 2020–2022,
MSc Business Development and Promotion,
Hochschule Luzern – Wirtschaft

International Academic Scholarship

Für den Studienstart im Herbst 2020 wurden über hundert Anträge für das International Academic Scholarship eingereicht. Da nur zwei Stipendienplätze zu vergeben waren, wurden die Bewerbungen in einem mehrstufigen Prozess beurteilt. Die Wahl fiel auf zwei junge Frauen, die sich beide dazu entschieden hatten, ihr Master-Studium an der Hochschule Luzern – Wirtschaft zu absolvieren. Das International Academic Scholarship wird unterstützt von den Mitgliedern und dem *Verein Alumni Hochschule Luzern*.

Pipsa Alapuranen kommt aus einem kleinen Dorf im Norden Finnlands. Sie hat einen Bachelor in Tourismusmanagement. Aufgrund einer schweren Erkrankung musste sie ihr Studium unterbrechen. Nun ist sie wieder gesund, muss sich aber schonen. Neben dem Studium zu arbeiten wie vor ihrer Erkrankung ist nicht möglich. Sie genießt in ihrer Freizeit die schöne Natur der Zentralschweiz.

Maria Barbotó ist in Guayaquil, einer Hafenstadt am Äquator, aufgewachsen. Sie träumt davon, eines Tages in ihrem Heimatland Ecuador grosse Veränderungen im Human Resources Management zu bewirken. Aufgrund der Corona-Pandemie weiss Maria Barbotó nicht, wann sie ihre Familie wiedersehen wird. Über die sozialen Medien ist sie täglich in Kontakt mit ihrer Mutter und den Geschwistern.

Mit dem International Academic Scholarship werden weiterhin unterstützt: Ahmed Daralnakala aus Palästina, 2019–2021, MSc Building Technology, Hochschule Luzern – Technik & Architektur und Ana Carolina Almeida aus Brasilien, 2019–2021, MSc Performing Art Double Bass, Hochschule Luzern – Musik

Wir wünschen allen Stipendiatinnen und Stipendiaten viel Freude und Erfolg mit ihrem Studium in der Zentralschweiz.



Farbige PV-Stelen mit Bildern von antiken Göttinnen im Garten der ÜserHuus AG in Hergiswil, die selbst Strom für ihre Beleuchtung produzieren. Fotos: Stephen Wittkopf

Schön viel Strom produzieren

Wenn man über Photovoltaik spricht, dann stehen Fragen zur elektrischen Effizienz und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. An das Design denken die wenigsten. Aber oft entscheidet das Aussehen, ob eine PV-Anlage im urbanen Raum gebaut werden darf. Es gibt genügend Architektinnen und Architekten, Bauauftraggeberinnen und -auftraggeber und Gemeinden, die geplante PV-Anlagen mit ihren dunklen und spiegelnden PV-Modulen ablehnen.

Unter dem Motto «Schön viel Strom produzieren» hat die Hochschule Luzern eine Methode entwickelt, mit denen PV-Module farbig werden und individuelle Bilder zeigen können. Sie basiert auf einer optimalen Transparenzeinstellung von Farbpigmenten beim digitalen Druck auf Glas. Diese neue Methode wurde in die Industrie transferiert und in verschiedenen Pilotprojekten erfolgreich demonstriert.

Die Firma *ÜserHuus AG* unterstützt die Forschung und Entwicklung farbiger PV-Module sowie den Wissens- und Innovationstransfer in Demonstrationsprojekte und die Lehre. Sie trägt massgeblich dazu bei, dass die Akzeptanz von Photovoltaik in der Bevölkerung steigt.



Teilnehmerin des CAS Photovoltaik während der Produktion ihres selbst-gestalteten farbigen PV-Moduls in einer Produktionsanlage im Kanton Bern.



Prof. Dr. Stephen Wittkopf, Leiter Wissens- und Innovationstransfer, Hochschule Luzern – Technik & Architektur



Solidarität an der Hochschule Luzern

«Giving Week»: Unter diesem Titel rief die erste Solidaritätsaktion für Studierende der Hochschule Luzern vom 3. bis 13. Dezember hochschulweit auf allen digitalen Kommunikationskanälen zu Spenden für die zahlreichen Studierenden auf, die aufgrund der Corona-Pandemie in eine schwierige finanzielle Lage geraten waren.

Studieren ist nicht billig: Studien- und Prüfungsgebühren, Exkursionen und Lehrmittel – all das geht ins Geld. Dazu kommen die sowieso fälligen Lebenshaltungskosten für Essen, Wohnen, Mobilität und Versicherungen. Vor allem wenn kein Nebenjob in Sicht ist, wird es eng. Die Corona-Pandemie hat viele Studierende um ihre Einkünfte gebracht und zehrt an dem Ersparten. Nicht immer sind Eltern oder Verwandte in der Lage ausreichend zu helfen.

Es war die erste Aktion dieser Art und sie fand bei *Mitarbeitenden, Studierenden und Dozierenden* grossen Anklang.

Die *Jörg Lienert AG* unterstützte die Aktion als Partnerin. Sie verdoppelte alle Spenden bis zu einem Wert von 10'000 Franken.

Insgesamt kamen so über 25'000 Franken zusammen. Diese Summe wird 2021 als Nothilfe für Studierende der Hochschule verwendet.

nschule Lütze



Über die Hochschule Luzern

Die Hochschule Luzern vereinigt die Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Informatik, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik.

Sie erfüllt ihren Leistungsauftrag in vier Bereichen: Ausbildung, Weiterbildung, Forschung & Entwicklung sowie Dienstleistungen. Sie bietet Bachelor- und Master-Studiengänge an, die sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft orientieren und die Studierenden auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten. Ambitionierten Berufsleuten stellt sie eine umfangreiche und vielfältige Palette an Weiterbildungen zur Auswahl.

Mit ihrer Forschungsarbeit und ihren spezialisierten Dienstleistungen ist die Hochschule Luzern eine wichtige und zuverlässige Partnerin für Privatunternehmen, Verbände und Behörden. Sie verfügt über ein breites nationales und internationales Netzwerk.

Sie steht für ausgezeichnete Qualität und Interdisziplinarität sowie fachliche genauso wie persönliche Nähe in der Aus- und Weiterbildung.

Zahlen und Fakten 2020

7'789 Studierende in den Bachelor- und Master-Ausbildungen

10'013 Berufspersonen, die eine Weiterbildung besucht haben

378 neue Projekte in Forschung & Entwicklung

Mehr über die Hochschule Luzern erfahren Sie auf www.hslu.ch.



Herzlichen Dank!

Die Stiftung Hochschule Luzern dankt allen Gönnerinnen und Gönnern für ihr Engagement und ihre grosszügige Unterstützung.

Der Dank gilt auch jenen, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Im Jahresbericht werden institutionelle und private Spenderinnen und Spender ab einem Förderbetrag von 10'000 Franken aufgeführt.

Stiftungen und Vereine

Ernst von Siemens Musikstiftung

Adrian Weiss Stiftung

Geert und Lore Blanken-Schlemper-Stiftung

Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung

Unternehmen

ÜserHuus AG

Jörg Lienert AG

Privatpersonen

Studierende, Mitarbeitende, Dozierende der Hochschule Luzern

Direkte Zuwendungen an die Hochschule Luzern werden im Jahresbericht der Hochschule Luzern verdankt.



Finanzzahlen 2020 in Kürze

| in CHF | 2020 | 2019 |
|------------------------------------|----------------------|---------|
| Stiftungskapital | 50'000 | 50'000 |
| Erhaltene Zuwendungen | 233'217 ¹ | 231'064 |
| Vergebene Fördermittel | 364'965 | 142'285 |
| Noch nicht verwendete Fördermittel | 203'970 | 335'718 |
| Jahresergebnis | 0 | -10'857 |

¹ inklusive Rückerstattungen

Der hier dargestellte Finanzüberblick ist ein Zusammenzug der durch die PwC Schweiz revidierten Jahresrechnung 2020.

Die Kosten für Administration, Verwaltung und Kommunikation werden seit 2020 von der Hochschule Luzern getragen und werden daher in der Jahresrechnung der Stiftung Hochschule Luzern nicht ausgewiesen.

Auf Wunsch wird die vollständige Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) sowie der Revisionsbericht zugeschickt.

Die Stiftung Hochschule Luzern ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit. Sie untersteht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht.

Kontakt

Geschäftsstelle

Stiftung Hochschule Luzern

Werftstrasse 4

6002 Luzern

stiftung@hslu.ch

T +41 41 228 24 23

Bankverbindung

Luzerner Kantonalbank AG

Postfach

6002 Luzern

IBAN: CH74 0077 8204 3718 1200 1

BIC (SWIFT): LUKBCH2260A

Kontonummer: 2043.7181.2001

Clearing-Nummer: 778

Möchten Sie die Hochschule Luzern mit einer Spende unterstützen oder haben Sie Fragen zu Fördermöglichkeiten? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!